



*31. Nam. 14*  
E.B. 56. ~~12. (4)~~. BH-ISE

Bern, 4. September 1989

Notiz an:

Die Herren

Botschafter I.P. Keusch, Direktor DIO  
Botschafter J. Manz, Direktor DVA  
Botschafter A. Ruegg, Chef Polit. Abt. II

Betrifft Auswahl schweizerischer Wahlbeobachter für Namibia

Sehr geehrte Herren,

In der Beilage finden Sie die Kurzbeschreibungen und Uebersichten sowie die Personaldossiers jener Kandidaten, resp. Kandidatinnen, die wir als Wahlbeobachter für Namibia rekrutieren möchten.

Unsere Dienststelle hat in diesem Zusammenhang etwas über 100 Kandidaten kontaktiert und mit 72 unter ihnen sind persönliche Besprechungen durchgeführt worden. Unter diesen Bewerbern haben wir 50 Kandidaten gefunden, die unseren Auswahlkriterien (siehe Beilage) entsprechen und die man also für den Einsatz vorsehen könnte.

Wir haben uns nun bemüht, entsprechend der departementalen Weisung, nämlich 20 bis 30 Kandidaten für den Einsatz vorzusehen, unter diesen geeigneten Kandidaten jene 30, resp. 34 auszuwählen, die sich unseres Erachtens am besten eignen würden.

Zu der Anzahl der auszuwählenden Kandidaten: Unser Departements-Chef hat sich seiner Zeit dahingehend geäußert, es seien nach der schriftlichen Anfrage aus New York 20 bis 30 Wahlbeobachter zur Verfügung zu stellen, eher gegen 20 als gegen 30. Dies bedeutet, dass wir der UNO 24 Kandidaten in Vorschlag bringen. Da wir aber nicht ausschliessen können, dass die UNO in einem späteren Zeitpunkt, je nach der Meldung der anderen Länder, von der Schweiz eine Erhöhung der Zahl 24 wünschen könnte, müssen wir 6 geeignete, ebenso gut qualifizierte Kandidaten in Reserve halten, die gegebenenfalls zusätzlich eingesetzt würden. Da unter diesen insgesamt 30 Kandidaten der eine oder andere aus irgend welchen Gründen, z.B. wegen Krankheit oder nicht mehr vorhandener Disponibilität ausfallen könnte, ist es unerlässlich 4 weitere Kandidaten in einer sogenannten 2. Reserve bereitzuhalten.

- 2 -

Dies ist der Grund, warum wir Ihnen in der Beilage die Unterlagen von 34 Kandidaten unterbreiten. Den Beilagen ist zu entnehmen, ob die betreffenden zu den 24 allerersten Kandidaten zählen, ob sie der 1. Reserve von 6 Personen angehören oder der 2. Reserve von 4 Personen.

Da die definitive Entscheidung unsererseits erst nach der Sitzung vom 12. September 1989 fallen wird, müssen wir leider damit rechnen, dass der eine oder andere der hier unterbreiteten Kandidaten noch gezwungen ist auszusteigen und zwar je nach dem Ergebnis der Besprechungen, die diese Leute jetzt in diesen Tagen diesbezüglich mit ihren Arbeitgebern zu führen haben. Sollten wir schliesslich dieser knappen Termine wegen bezüglich Disponibilität der Kandidaten doch noch in Schwierigkeiten geraten, müssten wir gegebenenfalls auf weitere Reserve-Positionen greifen, was nicht ganz ausgeschlossen erscheint, da sich in diesen Tagen immer noch qualifizierte Leute melden.

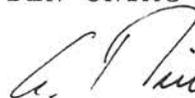
Wir müssen also darum bitten, dass uns bei der definitiven Endauswahl eine gewisse Flexibilität zugestanden wird. Sie dürfen versichert sein, dass wir bei diesen einzelnen Positionen, die vielleicht in letzter Minute nochmals zu überprüfen sind, genau die gleichen strengen Auswahlmassstäbe anlegen wie bisher.

Schliesslich möchten wir mitteilen, dass wir beabsichtigen, alle 34 Kandidaten und Kandidatinnen zur Teilnahme am Einführungskurs in Schönried (Berner Oberland) einzuladen.

Sollten Sie bei der Durchsicht der Ihnen hiermit zugestellten Unterlagen noch auf Fragen stossen, die Sie vor unserer Sitzung vom 12. September 1989 geklärt haben möchten, stehen wir Ihnen dazu jederzeit und gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

DER SONDERBEAUFTRAGTE DES EDA  
FUER DEN UNTAG-EINSATZ



(Bill)

Beilagen erwähnt



### Critères

Ci-dessous figurent les critères retenus pour la sélection des candidats sollicitant une mission ponctuelle de surveillant d'élections en Namibie:

- Nationalité: Suisse
- Age: ni trop jeune, ni trop âgé
- Formation: si possible universitaire, mais les parcours personnels intéressants sont à prendre en considération
- Langues: Anglais absolument nécessaire  
Allemand sera utile  
Afrikaans/Flemisch sera utile
- Expériences personnelles: bon sens, équilibrée  
connaissances du Tier-Monde et expérience de vie Tiers-Monde  
connaissances Afrique et expérience vie Afrique si possible  
connaissances administratives  
expérience supervision élections souhaitable
- Santé: excellente  
bonne résistance psychologique  
bonne résistance physique
- Aucune association (de près ou de loin) avec une ou plusieurs des parties au conflit namibien
- Autres qualités pratiques: permis de conduire  
expérience Funk communications  
expérience vie "in the bush"
- Autres qualités personnelles: diplomate  
calme  
pondération  
souplesse  
initiative  
leadership  
créativité  
discrétion

Berne, le 31 août 1989, TF-ISE